

Ausgangspunkt

Die vielfältigen Textilfunde der Pfahlbausiedlung Hornstaad – Basthüte, Regenumhänge, Sandalen, Fischernetze, Rindengefäße, Binsenkörbe und Siebe – wurden zum großen Teil aus pflanzlichen Fasern hergestellt. Entsprechende Geflechte wurden auch in der Ausrüstung des Gletschermannes Ötzi verwendet. Sie zeigen, wie gut die Menschen der Jungsteinzeit die Pflanzen ihres Lebensraumes kannten und diese zu nutzen verstanden.

Ablauf

In unserer Ausstellung werden zunächst die Hinterlassenschaften dieser ersten bäuerlichen Kultur am Bodenseeufer gezeigt. Besonderes Gewicht wird auf die Textilfunde gelegt, die durch die speziellen Erhaltungsbedingungen am Seegrund zu den typischen Funden der Pfahlbausiedlungen gehören. Anschließend kann jeder selbst testen wie man Baste zwirnt und ausprobieren wie Körbe geflochten werden. Aus einem Ast und einigen Gewichtsteinen entsteht ein Webgerät, auf dem einfache Gewebe gelingen, die den Funden aus den Pfahlbausiedlungen entsprechen.

Alter: 8-12 Jahre | Dauer: 2 Std. | Max. Teilnehmerzahl: 15 Personen

Kindergeburtstage: Pauschal 75,- € + 1,50 € Eintritt pro Pers. + 1,- € Material pro Pers.

Wir geben Ihnen die Möglichkeit, den Aktions-Raum im Vorhinein zu schmücken, gern können Sie diesen auch zum Kuchen essen oder Geschenke verteilen nutzen. Der Aufpreis diesbezüglich liegt bei 15,- € pro angefangene halbe Stunde.

Zwei Begleitpersonen pro Gruppe erhalten freien Eintritt. Oben genannte Preise pro Kind (Eintritt Erwachsene 6,- €, Eintritt für Kinder bis 6 Jahre frei).

Informationen und Anmeldung:
Archäologisches Landesmuseum Baden-Württemberg
Benediktinerplatz 5 | 78467 Konstanz
Tel.: 07531/9804-43 oder -0
Fax: 07531/68452
muspaed@konstanz.alm-bw.de